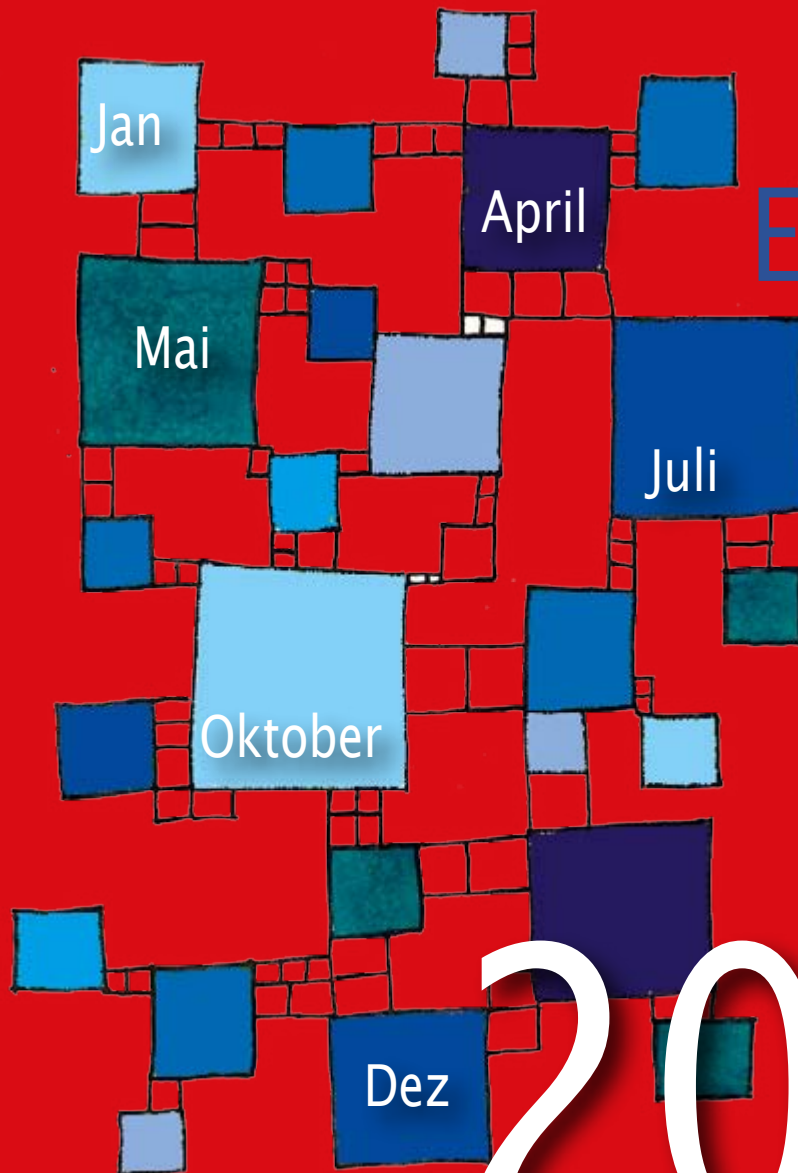


TG Nachrichten



Erfolge
Ereignisse
Begegnungen...

2019

www.tg-rimbach.de



Vereinszeitschrift der Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V.



Bestes Mobile-Banking ist einfach.



www.sparkasse-starkenburg.de

Die Sparkassen-App wurde vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit der Höchstnote ausgezeichnet.

Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App.



 Sparkasse
Starkenburg

Liebe TG'lerinnen und TG'ler!

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen unseres Jahrbuchs!

Auch im vergangenen Jahr 2019 haben die unterschiedlichen Abteilungen der TG 1886 Rimbach auf verschiedensten Ebenen hervorragende Arbeit geleistet!

Auf den nachfolgenden Seiten hoffen wir, euch einen Einblick in die differenzierte Arbeit der TG 1886 Rimbach des vergangenen Jahres bieten zu können.

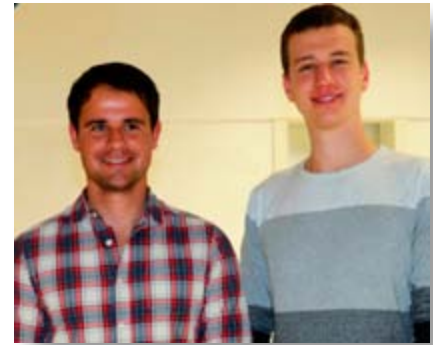
Bei der Durchsicht dieser Seiten wurde uns wieder einmal bewusst: Bei der TG ist für jeden etwas dabei:

Judo bis Wirbelsäulengymnastik,

Basketball bis Jazztanz,

Selbstverteidigung bis Zumba!

Die TG Rimbach stellt einmal mehr das breiteste Angebot aller Vereine der Gemeinde Rimbach und beherbergt mit mehr als 1000 Mitgliedern knapp ein Achtel der Rimbacher Bevölkerung. Dass die TG damit die Gemeinde Rimbach prägt und prägen möchte, ist in



Lukas Baum und Johannes Ader

unseren Augen unstrittig und selbstverständlich. Die Tatsache, dass dies hier sehr erfolgreich geschieht, wird in unseren Augen in diesem Jahrbuch ersichtlich! Wir glauben: Darauf können wir alle stolz sein!

Auch im kommenden Jahr werden wir uns dafür einsetzen, dass dieses Angebot nicht nur aufrechterhalten werden kann, sondern dass grundsätzlich auch für uns die Möglichkeit besteht, die Diversität unserer Gemeinde durch weitere Angebote auszubauen!

Auf diesen Prozess freuen wir uns sehr und hoffen auf die Mitarbeit aller!

Herzlichst, Johannes Ader & Lukas Baum



TG 1886 Rimbach e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18. Mai 2019

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Johannes Ader eröffnet die Sitzung um 17.15 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder, zu Ehrenden und die Pressevertreter.

Er bittet, sich zum Totengedenken zu erheben und erinnert stellvertretend für alle Verstorbenen an Iba Wetzig, der seit früher Kindheit im Judo aktiv war, sich als Trainer und Abteilungsleiter in die TG einbrachte, im vergangenen Dezember jedoch viel zu früh von uns ging.

Danach stellt er die ordnungsgemäße, fristgerechte Zustellung der Einladung fest.

Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2a. Bericht des Vorsitzenden

Das abgelaufene Jahr war geprägt von organisatorischen Neuerungen und sportlichen Highlights. Nach vielen Jahren der Planung konnte endlich die neue Trennwand im TG-Zentrum realisiert werden. Schall- und Sichtschutz ermöglichen nun störungsfreies Treiben von zwei parallel stattfindenden Übungsstunden.

Die im Vorjahr beschlossene Beitragsordnung wurde umgesetzt. Sie wurde überwiegend problemlos akzeptiert.

Zum zweiten Mal fand eine Schulung am vereins-eigenen Defibrillator statt.

Ein großes Herbstfest unter dem Motto: *Ninja Warriors powered by TG Rimbach* lockte 2018 viele Kinder und Erwachsene auf einen Hindernis-

parcour, der durch verschiedenste Abteilungen betreut wurde.

Zwei neue Abteilungen wurden gegründet: Streetstyle-Dancing, ganz neu und trendig, auch für männliche Tänzer interessant und Ballett, wieder aufgenommen, nachdem eine engagierte Ballettlehrerin aus Fürth gefunden wurde.

Die Sportlerehrung wurde dynamisch vorgenommen durch die einzelnen Abteilungen und unter-malt durch verschiedene Tanzeinlagen.

2b. Berichte der Abteilungen

10 Abteilungen trugen mündliche Berichte vor, andere legten diese schriftlich aus. Alles nachzu-lesen im TG-Jahrbuch.

Ausblicke u.a.: geplanter Jahresausflug von Fit & Gesund mit Frauengymnastik 60+ nach Maulbronn, Anfang Juli vor der Sommerpause. Neuer Selbstverteidigungskurs für Frauen Ende des Jahres durch Kung Fu. Pfingstmarkt-Umzug von Zumba gestaltet. Yoga soll auch als Reha-Sport angeboten werden.

2c. Bericht des Finanzverwalters

Ira Meineke trägt Einnahmen und Ausgaben de-tailliert vor.

Bei Einnahmen von ca. 175.000 Euro konnte ein Überschuss von ca. 47.000 Euro erwirtschaftet werden. Dieser wird 2019 durch die Hallen-Trennwand deutlich niedriger ausfallen.



Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage gut, mit unvorhersehbaren Ausgaben – vor allem im Gebäudebereich – muss aber jederzeit gerechnet werden.

3. Aussprache über die Berichte

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht des Kassenprüfers

Die Kasse wurde von Petra Dörr und Bernd Riwal-sky geprüft und ohne Beanstandungen für gut befunden.

5. Entlastung des Finanzverwalters und restlichen Vorstandes

Der Kassenprüfer Bernd Riwal-sky beantragt im Anschluss an seinen Prüfbericht die Entlastung des Finanzverwalters und des restlichen Vorstandes. Durch Handzeichen wird der gesamte Vorstand von den Anwesenden einstimmig entlastet.

6. Neuwahl des Vorstandes

Claudia Reuther wird einstimmig zur Wahlleiterin gewählt.

Da sich der gesamte Vorstand nach zwei guten Jahren der Zusammenarbeit zur Wiederwahl stellt und keine neuen Kandidaten anstehen, erfolgt die Wahl einstimmig wie folgt:

mit 31 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen, je 1 Enthaltung bleiben für weitere 2 Jahre:

- Vorsitzender: Johannes Ader
- Vorsitzender: Lukas Baum
- 2. Vorsitzender: Joachim Wittke
- 2. Vorsitzende: Cläre Schumacher
- Finanzverwalterin: Ira Meineke
- Kassenprüfer: Petra Dörr und Bernd Riwal-sky

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

7. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaften (25, 40, 50, 60 Jahre) und besondere Verdienste im Verein werden insgesamt 20 Mitglieder geehrt.

8. Verschiedenes

Joachim stellt den Trennvorhang und die Akustik-Dämmplatten an der Decke vor. Die Kosten von ca. 22.000 Euro konnten durch Land- und Kreiszuschüsse von 11.000 Euro gesenkt werden.

Wolfgang Lehmann, Ehrenmitglied, dankt dem Vorstand und allen, die sich im Verein einbringen, für ihre harmonische Arbeit.

Eine Anwesende regt an, die bestehenden Darlehen schnellstmöglich zu tilgen. Diese sind jedoch mit Zinsbindung festgeschrieben.

Eine weitere möchte den Vereinsbeitrag lieber in einer Summe jährlich zahlen; dies überfordert jedoch manche Mitglieder finanziell und unterschiedliche Zahlungsziele sind verwaltungstechnisch zu aufwendig.

Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 19 Uhr und dankt allen für ihr Kommen.

Rimbach, 18. Mai 2019

Johannes Ader
Vorsitzender

Joachim Wittke
2. Vorsitzender



TG-Halle ist Defibrillator-Standort

Auch Anfang 2019 haben wir wieder durch den Facharzt für Anästhesiologie und Notarzt Dr. Jens Schröter in der TG-Halle eine praktische Einweisung mit dem Umgang des 2018 von der Sparkassenstiftung Starkenburg gespendeten Defibrillators erhalten. Dieser auf dem Markt modernste Defibrillator gibt zusätzliche Echtzeit-Informationen und sprachliche Anleitungen wie „schneller, langsamer, fester drücken“. Die Handhabung ist somit für jeden leicht und verständlich. Niemand sollte sich deshalb scheuen, den Defibrillator im Notfall in die Hand zu nehmen. Ein integrierter Speicher sichert Daten für eine spätere Auswertung. Der größte Fehler ist nämlich, nichts zu tun!



Joachim Wittke



Herzsportgruppe nicht nur sportlich aktiv

Im Rahmen der deutschlandweiten Herzwochen fand Anfang November im Rimbacher Rathaus eine Informationsveranstaltung zum Thema „Plötzlicher Herztod“ statt.

Dr. Manfred Scheuer, Allgemeinmediziner und ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes im Kreis Bergstraße, hielt einen sehr informativen, aber auch unterhaltsamen Vortrag über das Vorgehen bei plötzlichem Herzstillstand und seine Vorbeugung.

Zum Abschluss der Veranstaltung durften alle Anwesenden an Puppen die Herzdruckmassage üben, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Die Veranstaltung wurde initiiert von der Gesundheitspräventions-Beauftragten des Kreises Bergstraße in Zusammenarbeit mit Gemeinde und TG Rimbach.

Cläre Schumacher

30 Jahre Herzsport
 Unser Programm umfasst:
 Sport- und Bewegungsspiele
 Koordination und Ausdauer

Alle Veranstaltungen von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Teilnahme ist kostenlos
 Übungsgruppen nach Alter/Veranstaltung
 möglich!
 Tel. 06213 8188
 www.tg-rimbach.de
 Mitglied / other: 06213 8188

Weitere Informationen unter:
 www.tg-rimbach.de
 Tel. 06213 8188
 unsere Gesundheits- oder Frau-Cläre Schumacher
 Tel. 06213 8188



Haltungs- und Bewegungstraining, Prävention und Rehabilitation

Mit unserer Weihnachtsfeier am Mittwoch, 12. Dezember, ließen wir das Jahr 2018 ausklingen. In unserer Vereinsgaststätte „Felice“ verbrachten 45 TeilnehmerInnen* zusammen einige schöne, unterhaltsame und auch besinnliche Stunden.

Besten Dank an Christine Hauck für die musikalische Unterstützung, Elinor Rauch, Rudi Mücke und, als Gast, Elisabeth Lemp für ihre Vorträge und Klaus Emig für die vielen Bilder von unserem Jahresausflug.

Zum Ende der „Winterferien“ spazierten wir am Freitag, 4. Januar, von Rimbach nach Fahrenbach zum Landgasthof Hölzing. Neunzehn „Aufrechte“ ließen es sich trotz des bescheidenen Wetters nicht nehmen und machten sich auf den Weg. Bei leckerem Essen und Trinken verbrachten wir einen sehr schönen, unterhaltsamen Abend miteinander; beschwingt und heiter ging es in den späten Abendstunden wieder zurück nach Rimbach.

Die alljährliche Busfahrt führte uns diesmal zum Kloster Maulbronn. Zuvor besuchten wir Eppingen und zum Mittagessen ging's in einen Winzergasthof in Großvillars. Alles ganz toll, wie immer, von Doris Maurer organisiert (Bericht Seite 8 bis 10).

Fit & Gesund bietet ein umfangreiches Sportangebot (Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit für den ganzen Körper), immer angepasst an die persönlichen Möglichkeiten. Übungsleiter Manfred Fath bietet hier eine geradezu unerschöpfliche Vielfalt an Übungen an. Die Übungsstunden sind sehr gut besucht; zu jedem der sechs Termine finden sich immer 10 bis 15 Damen und Herren ein. Danke allen für diese überaus rege Teilnahme.

Aufgrund der lange andauernden starken Hitze mussten im Sommer leider einige Übungsstunden ausfallen. Wir sind immer bemüht, alle TeilnehmerInnen* rechtzeitig entsprechend zu informieren ... es gelingt leider nicht immer.

Am Mittwoch, 18. Dezember 2019, findet unsere Weihnachtsfeier statt. Bei Essen und Trinken, Vorträgen, Bilderschau per Beamer und gemeinsamen Musizieren wollen wir das Jahr ausklingen lassen.

Eberhard Sendobry



Überreichung der Förderbescheide

an Vereine für sportliche Maßnahmen
durch den Sportkreisvorsitzenden
Günter Bausewein

Jahresausflug „Fit & Gesund“ und „Funktionelle Gymnastik 60+“

In die sanfte Hügellandschaft des Kraichgau mit dem Fachwerkstädtchen Eppingen und dem weit- hin bekannten Kloster Maulbronn zog es die Mitglieder der Abteilungen „Fit & Gesund“ und „Funktionelle Gymnastik 60+“ beim Jahresausflug am 3. Juli 2019.

Die Eppinger Altstadt ist eine Attraktion für Tou- risten. Etwa 120 freigelegte Fachwerkhäuser aus verschiedenen Epochen sind in Eppingen erhalten und werden gehegt und gepflegt – eine Anhäu- fung dieses Haustyps, der sonst nirgends zwischen Rhein und Neckar, Schwarzwald und Odenwald anzutreffen ist (BILD 2). Hier kann man Reichsstadt- romantik erahnen und die unterschiedlichen Baustile und Entwicklungen im Fachwerkbau in Augenschein nehmen.



Mit der Broschüre „Historischer Stadtrundgang“ des Touristikbüros und Infotafeln an den 27 pro- ninenten Gebäuden konnte man sich auch ohne Führung gut zurechtfinden und über die Historie informieren (BILD 1).





Den wenigsten Teilnehmern war Eppingen bis zu diesem Tag bekannt und so zeigten sie sich erfreut, dass eine Etappe unseres Ausflugs hierher führte.

12.30 Uhr – wir bestiegen den Bus und fuhren eine knappe halbe Stunde nach Großvillars. In einem hübschen Winzergasthof (BILD 3) wurden wir schon erwartet und durften bei guten Speisen und Getränken und einem tollen Service die Gastfreundschaft der „Kraichgauer“ genießen (BILD 4).

Weiter ging es – gestärkt und erholt – nach Maulbronn. Das nun folgende Highlight haben wir dem Vorschlag von Ursula Janitschka von der Abteilung „Funktionelle Gymnastik 60+“ zu verdanken. Im Klostergelände angekommen schien es, als

seien wir in einer anderen Welt und Zeit gelandet. Ein Mauerring umschließt das gesamte Gelände, sodass sich mit dem eindrucksvollen Kloster und den Wirtschaftsgebäuden eine in sich geschlossene Anlage – eine „Klosterstadt“ – ergibt (BILD 5).

Näheres zur Abteilung Fit & Gesund auf der TG-Homepage unter der Rubrik: Abteilungen

Ansprechpartner:
Manfred Fath (Übungsleiter)
Tel.: 06253/5663
Mail: Manfred.Fath@gmx.de

Doris Maurer (Abt. Leitung)
Tel.: 06253/6194
Mail: email@maurer-rimbach.de

Eberhard Sendobry (Abt. Leitung)
Tel.: 06253/85240
Mail: eberhard.sendobry@gmail.com



Ein Tag mit einem attraktiven Programm neigte sich dem Ende zu und wir traten pünktlich die Rückfahrt an. Glücklicherweise war im Bus kein Schweigegebot gefordert und so konnten auf der Heimreise die gesammelten Eindrücke lebhaft besprochen werden



Bei der anschließenden Führung wurden uns Einblicke ins klösterliche Leben sowie die architektonischen Höhepunkte gewährt.

Die ab 1147 errichtete ehemalige Zisterzienserabtei gilt als die am vollständigsten erhaltene Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. 1993 wurde das Kloster Maulbronn in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Das Kloster vereint eine unnachahmliche Mischung aus Romanik und Gotik. Neben der romanischen Klosterkirche (BILD 6) gehören der gotische Kreuzgang (BILD 7), das Brunnenhaus (BILD 8) und der Speisesaal der Mönche zu den architektonischen Höhepunkten.



Beten, Arbeiten und Schweigen waren die wichtigsten Regeln des Ordens. Acht Gebete in der Klosterkirche, das erste um 2 Uhr in der Nacht, bestimmten im Wesentlichen den Tagesablauf der Mönche – unterbrochen von zwei Mahlzeiten. Diese Andachten konnten bis zu drei Stunden dauern.

Die Mönche waren im Gegensatz zu den Laienbrüdern in erster Linie der Seelsorge und den Gottesdiensten verpflichtet. Die Laienbrüder, ebenfalls Mönche, verrichteten die praktischen Tätigkeiten in den Werkstätten und in der Landwirtschaft. Auch die Laienbrüder unterlagen den Ordensregeln, allerdings weniger streng, mussten sie doch die körperlich schweren Arbeiten verrichten.

Maulbronn zeugt von der Geschichte eines katholischen Mönchsordens, der sich ganz dem Irdischen zu entziehen versuchte. Dennoch entwickelte das Kloster Maulbronn im Laufe der Zeit eine bedeutende wirtschaftliche und politische Machtposition und wuchs zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum heran.



Bei Einführung der Reformation wurde das Kloster durch den Herzog Christoph von Württemberg als evangelisches Seminar umgewidmet. Berühmte Schüler des Seminars sind u.a. der Astronom und Theologe Johannes Kepler, die Dichter und Schriftsteller Friedrich Hölderlin und Hermann Hesse. Noch heute wird das Seminar als Gymnasium mit Internat betrieben.

Doris Maurer

Mein Bad macht mein Leben einfach schöner!

Wir lieben es, für Sie da zu sein.
Mit Ideen, Vielfalt und Stil.

*Gut fürs Haus.
Besser für Sie*

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h
Not-Service
0173-9435544

Meine Heizung muss nachhaltig, modern und effizient sein.

Ob Biomasse, Wärmepumpe, Öl, Gas,
Solarthermie, wir können etwas tun für Sie.

*Gut fürs Haus.
Besser für Sie*

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h
Not-Service
0173-9435544

Schmitt GmbH | Industriestr. 35 | 69509 Mörlenbach | fon 06209-72020 | www.sanitaer-schmitt.de | mail@sanitaer-schmitt.de

Wir sorgen für den Unterschied



EILDienst

www.textilreinigung-schwarz.de



Hemdendienst
Bettenpflege

IHRE TEXTILREINIGUNG
Schwarz
LÄSST MODE LÄNGER LEBEN

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Wolfgang Kühnel

- Öl-/Gasheizung
- Holz-/Pelletheizung
- Bäder und Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Tankanlagen
- Regenwassernutzung
- Spenglerei
- Direktverkauf
- Kundendienst



25 Jahre
Meisterbetrieb

Hauptstr. 93a Tel. 06253 - 78 03
64668 Rimbach Fax 06253 - 84108



**Bäderstudio
Öhlenschläger**

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach
06209-1542



Neues Bad?

Komplettbad aus einer Hand • Fugenlos

Neue Glasveredelung bei Duschtrennungen
Kleiner Grundriss - viele Möglichkeiten
Individuelle und praxisnahe Gestaltungskonzepte



Mehr Infos unter:
www.bäderstudio-öhlenschläger.de
oder unter 06209/15 42.



Fa. Lang KFZ-Service

EU · NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN

Carl-Benz-Str. 7 • 64658 Fürth
Telefon 0 62 53 / 2 17 16

Unser Werkstattservice :



- Autozubehör inkl. Einbau z.B. Tagfahrlicht, Sitzheizungen, Anhängerkupplungen
- Werkstattservice für alle Fahrzeuge ohne Garantieverlust, mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung mit Abwicklung aller Formalitäten
- Werkstattersatzwagen zu preisgünstigen Tarifen
- Autoglasreparatur zum Nulltarif bei Teilkasko bei fast allen Versicherungen
- Autoglaswechsel auch bei Vertragsbindung bei fast allen Versicherungen
- Klimatechnikservice mit modernstem Gerät
- Reifenservice mit Einlagerung
- Elektronische Achsvermessung mit modernstem Gerät
- Achsvermessung auch für Nutzfahrzeuge bis 7,5 t
- TÜV täglich im Haus nach Terminvereinbarung Morgens und Mittags

Spezialisiert auf - Volkswagen - Skoda - Seat - Audi -
EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen • Leasing • Finanzierung
Immer mehrere EU-Neuwagen auf Lager

www.kfz-service-lang.de
service@kfz-service-lang.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN



GRAVEURMEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Auch 2019 war die fitte und rührige Truppe immer mittwochs von 17.50 bis 18.50 Uhr im TG-Zentrum unverdrossen mit Spaß und Freude bei den Übungsstunden dabei. Egal bei welchem Wetter (sintflutartigen Regenfällen, Sturm, Frost oder große Hitze) ließen es sich die Teilnehmerinnen nicht nehmen regelmäßig zu kommen. Belohnt wurde der Einsatz durch Übungsstunden mit teilweise unkonventionellen Geräten und Aufgaben, mit denen Übungsleiterin Claudia Reuther die Anwesenden immer wieder überraschen konnte. So waren die Stunden ständig gut besucht und es konnten sogar ein paar Neuzugänge verzeichnet werden.

Die besonderen Highlights dieses Jahr waren wieder die Sommerwanderung, die monatlich stattfindenden Stammtische und die Weihnachtsfeier. Diese wird immer liebevoll von Ursula Janitschka vorbereitet und auch die Teilnehmerinnen der Abteilung lassen es sich nicht nehmen, mit eigenen Beiträgen zu einer immer gelungenen Feier beizutragen, die jedes Jahr gerne besucht wird. Unerwähnt soll auch nicht bleiben, dass Ursula Janitschka nach einer Ära an Jahren ihr Amt als Abteilungsleiterin 2019 an Beate Walter übertragen hat. 1000 Dank, Ursula, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Abteilung und die TG und willkommen, Beate.

Claudia Reuther





Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, dass sich die Frauen der funktionellen Gymnastik 60 plus in den Sommerferien zu einem Abendspaziergang treffen, um sich in dieser Zeit sportlich zu betätigen. Da es sich inzwischen herumgesprochen hat, dass diese kleine Wanderung stets sehr fröhlich verläuft und außerordentlich entspannend ist, steigt die Anzahl der Teilnehmerinnen erfreulicherweise von Jahr zu Jahr.

16 Sportlerinnen machten sich dieses Mal auf den Weg, was besonders anerkennenswert war, da auch dieser Sommertag wieder sehr heiß war. Wir trafen uns am Ortseingang von Albersbach. Von dort aus ging es durch schattigen Wald in gemütlichem Tempo bergauf zum Rastplatz an den Fischteichen am Kreiswald. Dort hatten einige Frauen ein deftiges Picknick vorbereitet, das allgemein großen Anklang fand. Beim Essen, guten Gesprächen und fröhlichem Lachen verging die Zeit wie im Flug. Angeregt durch eine schöne, große Linde auf dem Rastplatz sangen wir gemeinsam das alte Volkslied „Kein schöner Land...“, bevor wir uns auf den Rückweg begaben.



Mit einbrechendem Abend und der untergehenden Sonne sanken allmählich die Temperaturen. So war der Rückweg weniger anstrengend, zumal es nun stetig bergab ging. Wir verabschiedeten uns mit dem Vorsatz, die Tradition auch im nächsten Sommer fortzuführen. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Ursula Janitschka, die unter Mithilfe einiger Frauen unsere schöne Wanderung organisierte.

Beate Walter

Neustart der Ballettabteilung

Nach einem Schnuppertraining am 23. Februar 2019 konnte die Ballettabteilung nach langem Stillstand wieder aktiviert werden. Gestartet wurde ab März 2019 mittwochs mit zwei Unterrichtseinheiten. Dank regem Zuspruch wurde ab August 2019 auf eine dritte Stunde erweitert. Beim Rimbacher Herbst bekamen die Schüler die Gelegenheit, ihr neu Erlerntes auf der Bühne zu präsentieren. Die Schüler waren fleißig, es wurde viel geprobt, geschwitzt, die Kostüme saßen, die Spannung stieg und dann war der Auftritt endlich da. Die Kleinsten zeigten ihr Können auf ein Lied aus dem Stück *Mary Poppins*. Die mittlere Gruppe führte einen Mäusetanz auf. Die Großen unterhielten mit einer Tarantella. Alle Tänzer hatten großen Spaß und erteten wohlverdienten Applaus.

Hier unsere Übungszeiten im TG-Zentrum

14.30 Uhr	4–6 Jahre
15.30 Uhr	6–8 Jahre
16.30 Uhr	9–13 Jahre



MEIN NAME IST SOPHIE HÖRSCH. 1998 machte ich mein Hobby zum Beruf und fing mein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim an. Es folgten nach dem Diplomabschluss zur Bühnentänzerin und Tanzpädagogin Engagements als Tänzerin an den Theatern Weimar und Darmstadt, Tanzprojekte innerhalb Europas und Anstellungen als Tänzerin auf Kreuzfahrtschiffen. Seit 2005 unterrichte ich alle Altersklassen im Ballett von Jung bis Alt, liebe meinen Beruf und freue mich, seit März 2019 die Freude an der Bewegung zur Musik den Rimbachern näher zu bringen.



Eine Abteilung im Wachstum

Die Basketballabteilung befand sich im Jahr 2019 weiter im Wachstum. Mit insgesamt zwei neu entstandenen Mannschaften ist die Abteilung auf vier Mannschaften angewachsen. Neben der U18 und den Herren gibt es jetzt auch ein U14- und U16-Team. Alle Teams nehmen nun zur neuen Saison 19/20 am Ligaspielbetrieb teil.

U14

Die U14 konnte schon in der Saisonvorbereitung mit einigen Freundschaftsspielen an Spielerfahrung sammeln. So gelang auch der Saisonstart in der Kreisliga hervorragend. Mit zwei knappen, aber verdienten Siegen gegen die BC Odenwald Dragons und den TV Hepenheim, wurde die Tabellenführung erobert. Im dritten Spiel gegen die DJK/SCC Pfungstadt folgte dann die erste Niederlage, bei der das Team jedoch nicht chancenlos war, was Hoffnung für das Rückspiel gibt. Nach drei von acht Spielen steht das Team nun auf dem 2. Tabellenplatz.

U16

Die U16-Mannschaft durfte bislang fünf Spiele bestreiten. Sie steht in der Tabelle im mittleren Bereich und hat drei Siege und zwei Niederlagen auf dem Konto. Bei manchen Spielen war das Ergebnis knapp, andere wurden deutlich entschieden. Das talentierte Team hofft auf eine weiterhin starke Saison nach der Winterpause. Mit gezieltem Training und hoher Trainingsbeteiligung und Bereitschaft des Lernens kommt die Mannschaft ihrem Ziel immer näher.

U18

Die U18-Mannschaft der TG Rimbach hat bis zu diesem Zeitpunkt erst zwei Spiele in ihrer Saison bestritten, allerdings waren diese schon sehr vielversprechend. Das erste Spiel in der Kreisliga war ein Auswärtssieg gegen die BC Odenwald Dragons aus Michelstadt und das zweite Spiel eine knappe Niederlage ge-

gen die BG Ober-Ramstadt. Von der letzten zu dieser Saison sind drei Jungs zu den Herren in Rimbach aufgestiegen, aber dafür sind auch neue Freunde in das Team der jungen „Herren“ aufgenommen worden, die sich wunderbar eingefunden haben. Einige der U18-Spieler aus Rimbach gewöhnen sich nun schon an den Spielbetrieb der Herren und helfen der momentan durch Verletzung angeschlagenen Mannschaft tatkräftig aus.



Herren

Die Herrenmannschaft startete die Saison sehr holprig, bislang wurde kein Spiel gewonnen, dennoch geben die Herren nicht auf. Es stehen noch einige Spiele bis zur Winterpause an, so erhofft man sich, ein paar Siege mit ins neue Jahr zu nehmen, um die Rückrunde anders aussehen zu lassen. Das Team wird momentan, aufgrund von Verletzungsausfällen, stark von der U18 unterstützt. Da die meisten Niederlagen recht knapp verloren wurden, erhoffen wir uns eine starke zweite Saisonhälfte.

Rimbacher Leichtathleten präsentieren sich auch im „Übergangsjahr“ 2019 konkurrenzfähig

Das Jahr 2019 stand für die Rimbacher Leichtathleten unter dem Motto eines Übergangsjahres. Nicht zuletzt der Rückzug von Gudrun Emmert am Ende des Vorjahres, die erstmalige Startgemeinschaft mit dem TV Reisen oder auch das erste, die Saison eröffnende Trainingslager ohne das Trainerehepaar Emmert, kündigten bereits einige strukturelle Veränderungen in der Rimbacher Leichtathletik an. Nichtsdestotrotz präsentierten sich die Sportlerinnen und Sportler in allen Disziplinen und Altersklassen von Kreis- bis hin zu nationaler und internationaler Ebene erfolgreich und konkurrenzfähig.

Bei den Aktiven steuerte der mittlerweile in Zweibrücken studierende Jonathan Ader mit seinem Erfolg bei den hessischen Meisterschaften der Aktiven und U18 in Kassel im Weitsprung mit einem Sprung auf 6,91 m einen „Hessen-Titel“ zur Rimbacher Bilanz bei. Nachdem am Tag zuvor seine eigentliche Paradedisziplin, der Hochsprung, nicht nach Wunsch gelaufen war, konnte er sich tags darauf bestens revanchieren und holte diesen Titel doch recht überraschend gegen starke Konkurrenz. Dass Jona vor allem, aber nicht ausschließlich als Sprungspezialist zu bezeichnen ist, wies er auf



Nicola Ader bei den deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion

eindrucksvolle Weise bei seinem einzigen Zehnkampf in diesem Jahr über Pfingsten in Limburgerhof nach. Nachdem im Jahr 2018 die 6000-Punkte-Marke noch knapp verpasst wurde, stellte diese in diesem Jahr kein Problem mehr dar: Mit 6238 Punkten überwand er sie spielend. Eindrucksvoll waren dabei seine Leistungen in den Sprungdisziplinen: 1,97 m im Hochsprung, 4,10 m im Stabhochsprung sowie 6,95 m im Weitsprung. Gleichzeitig stellte Jona aber beispielsweise auch



Jonathan Ader beim Sprung auf 6,95 m in Limburgerhof



*Erfolgreiche
Schleuderballmannschaft:
Gudrun Emmert,
Tanja Hohmann,
Elke Weber-Bitsch*

mit guten 48m im Speerwurf seine Vielseitigkeit unter Beweis. Diese Punktzahl bedeutete gleichzeitig die souveräne Qualifikation für die deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Bezeichnend für die aktuelle Situation der deutschen Leichtathletik ist wohl, dass für diese zunächst kein Ausrichter gefunden wurde und es bis einige Wochen vorher auch nicht so aussah, als könne ein solcher gefunden werden. Nachdem dann mit Bietigheim-Bissingen doch noch kurzfristig ein Ausrichter „aus dem Boden gestampft“ werden konnte, passte dies in dieser Kürze leider für einige Athleten, wie auch für Jona, nicht mehr in die Wettkampf- und Trainingsplanung. Schade – vor allem für die Athleten!

Nichts nach stand ihrem Bruder einmal mehr Nicola Ader. Die aus Affolterbach stammende Leichtathletin studiert mittlerweile schon seit einigen Jahren in den USA und hat dort aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen die Möglichkeit, der Leichtathletik vollste Aufmerksamkeit zu widmen. Darüber hinaus startet sie immer noch

für die TG Rimbach und erzielte in deren Trikot hervorragende Leistungen von (inter-)nationaler Güte. Beleg dafür ist der Blick auf ihre Positionen in der deutschen Bestenliste des Jahres 2019. Mit 5590 Punkten rangiert sie dort im Siebenkampf an Position 9, über die 110m Hürden mit 13,61 Sek. an Position 14, im Weitsprung mit 6,29m an Position 15 sowie im Hochsprung in der Halle mit 1,83m an Position 9 (Freiluft 1,81m/10.). Eines der Highlights ihres Leichtathletikjahres stellte mit Sicherheit ihr Auftritt bei den deutschen Meisterschaften im Olympiastadion von Berlin dar. Im Rimbacher Trikot präsentierte sie sich dort doch eher unerwartet in sehr guter Form, war das Wettkampfsjahr in den USA vor dem Wettkampf doch schon beendet. Die charakteristische blaue Bahn im Berliner Stadion sorgte dann aber wohl nochmal für einen zusätzlichen Motivations Schub, aus dem übersprungene 1,80m und ein hervorragender 7. Platz bei den nationalen Titelkämpfen resultierte.

Nicht vergessen werden sollen hier auch die Schleuderballerinnen, die sich fast schon traditons-



*Emely Nicklas
beim Sprung
über 1,71 m
in Darmstadt*

gemäß im September aufmachten ins pfälzische Heuchelheim, um dort an den deutschen Meisterschaften im Schleuderballwurf des LSW-Verbandes teilzunehmen. Gudrun Emmert fügte dabei in der Altersklasse W60 mit 33,80 m einen weiteren Titel zu ihrer beeindruckenden Titelsammlung hinzu.

Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen Elke Weber-Bitsch und Tanja Hohmann gewannen die Rimbacher darüber hinaus den Mannschaftstitel in der Altersklasse W40 ganz knapp vor den Konkurrentinnen aus Maikammer. Sehr erfreulich war dabei ebenfalls, dass die 15-jährige Katharina Gärtner mit 38,77 m nicht nur für ein sehr gutes, sondern für das beste Rimbacher Resultat des Tages sorgte und damit obendrein ebenfalls den Titel gewann.

Ihre gute Form stellte Katharina Gärtner in diesem Jahr auch bei den hessischen Meisterschaften der U20 und U16 in der Altersklasse W15 in Gelnhausen unter Beweis. Bei ihren ersten Landesmeisterschaften schlug sie sich wacker und erreichte mit 24,84 m im Diskuswurf den Endkampf der besten Acht.

Bei selbiger Veranstaltung belegte Emely Nicklas mit übersprungenen 1,65 m in der Altersklasse WU20 einen guten dritten Platz. Insgesamt wusste Nicklas gerade in der Hallensaison und in der frühen Phase der Saison 2019 zu überzeugen. In

der Hallensaison wurde sie dabei sowohl bei den hessischen Meisterschaften der Frauen als auch der weiblichen Jugend U20 Zweite im Hochsprung und übersprang bei ersterer ganz zu Beginn des Jahres in Frankfurt-Kalbach erstmals sehr gute 1,70 m. Erfreulich dabei auch, dass sie diese Leistung dann auch in der Freiluftsaison bestätigen konnte und bei den südhessischen Meisterschaften in Darmstadt mit 1,71 m nicht nur den Titel mit einem Zentimeter mehr erreichte, sondern sich dadurch ebenfalls für die deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm qualifizieren konnte.

Bei eben jenen südhessischen Meisterschaften in Darmstadt präsentierten sich die Rimbacher mit vier Einzeltiteln bereits zu einem frühen Saisonzeitpunkt gut in Form. Neben der bereits genannten Emely Nicklas gewann dort Jonathan Ader den Weitsprung mit 6,80 m, Katharina Gärtner den Diskuswurf mit 26,08 m und Nele Hauptmann sowohl den Weitsprung mit 4,93 m als auch den Hürdenlauf in 9,94 Sek.

Dass in Rimbach gerade in den jüngeren Altersklassen Wert auf eine vielseitige Ausbildung gelegt wird, zeigen vor allem die guten Ergebnisse in den Altersklassen U16 und U14 in den Mehrkämpfen. Allen voran ist hier sicherlich Nele Hauptmann zu nennen, die sich, obwohl noch der Altersklasse W13 angehörend, mit einem dritten Platz in der Altersklasse W14 im Blockwettkampf Sprint/Sprung

bei den hessischen Blockmeisterschaften gut verkaufte. Bei selbigen Meisterschaften der Region Südhessen in Erbach verhinderte dabei nur ein kleiner Patzer im Hochsprung den sicheren Titel und sorgte für Platz zwei.

In die Bresche sprang bei dieser Gelegenheit die noch ein Jahr jüngere Helen Hermann, die den Blockwettkampf Lauf in der Altersklasse W12 gewann. Komplettiert wurde das gute Rimbacher Resultat dabei durch den dritten Platz von Katharina Gärtner in der Altersklasse W15 im Blockwettkampf Wurf.

Die Reihe der sehr guten Rimbacher Resultate in den weiblichen Klassen U16 und U14 komplettierte weiterhin Pauline Wiegand, die in Viernheim sowohl den Kreis- als auch den Südhessentitel im Vierkampf gewann. Dass einem auch um den jüngsten Nachwuchs in der Leichtathletik in Rimbach nicht Bange sein muss, bestätigte die Tatsache, dass bei dieser Veranstaltung auch der Kreismeistertitel in der Mannschaft der Klasse M12 in der Besetzung Winkler/Brecht/Schmitt gewonnen werden konnte.

Das Jahr 2020 steht für die Rimbacher Leichtathletik unter ähnlichen Vorzeichen wie das Jahr 2019.



Erfolgreiche Mehrkämpferinnen: Katharina Gärtner, Helen Hermann und Nele Hauptmann gemeinsam mit Fritz und Gudrun Emmert

Nachdem einige Sportlerinnen und Sportler mit einer Hallensaison planen, wird das traditionelle Trainingslager zum Beginn der Freiluftsaison über die Ostertage in und um Bad Mergentheim wieder von Marco Wühler und Lukas Baum geleitet werden. Von der Freiluftsaison erhoffen sich die Rimbacher Leichtathleten dann wieder gute Resultate und auch vereinseigene Sportfeste sollen wieder durchgeführt werden. Man darf also gespannt sein!

Lukas Baum

Sportabzeichen

78 Teilnehmer haben in 2018 das Sportabzeichen erworben. Der Blick auf die Statistik zeigt, dass Sport für alle Generationen verbindet. Unter den Sportlern waren die Hälfte Jugendliche. Zudem konnten 4 Familien ihre Urkunden für die Teilnahme entgegen nehmen. Ältester Teilnehmer war mit 89 Jahren Wolfgang Lehmann, der zum 44. Mal das Abzeichen



in Gold erhielt. Auch in 2020 kann ab Mai wieder das Sportabzeichen erworben werden. Nähere Informationen gibt es dann unter www.tg-rimbach.de und in der Presse.

Joachim Wittke



Schloss-Straße 78
64668 Rimbach
www.getraenke-geist.de

Tel. 06253 / 854 89
Fax 06253 / 86414
info@getraenke-geist.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges **TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.




BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



- ≡ ZERSPANUNG
- ≡ SCHLOSSEREI
- ≡ STAHLBAU

WKT TECHNISCHE PRODUKTE GMBH

Im Kreuzwinkel 6
64668 Rimbach

Tel. 0 62 53 / 98 84 - 0
Fax 0 62 53 / 97 22 42

www.wkt-keil.de

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

Steiniger Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0 | Fax: 06253 9810-60
info@baumag-rimbach.de | www.baumag-rimbach.de



Peter STEINMANN

GmbH

- Zimmergeschäft
- Dachdeckerei
- Wärmedämmungen
- Restaurierungen

Staatsstraße 71
64668 Rimbach
T: 06253 / 76 20
F: 06253 / 85 232



– Brillen – Kontaktlinsen – Uhren – Schmuck –

arena
Widtmann

Augenoptikermeisterin,
staatl. anerkannte
Augenoptikerin / Optometristin

Rathausstraße 8, Rimbach, Telefon: 06253-6927
Telefax: 06253-6981, www.brillen-widtmann.de, info@brillen-widtmann.de



Pfingstmarkt





Schallschutz-Trennwand

Im April wurde die mobile Schallschutz-Trennwand montiert. Die Trennwand ist in drei Felder unterteilt und an einem Querbalken an Schienen montiert. Jedes Teil lässt sich somit verschieben. Somit können bei Bedarf zwei Sportarten parallel durchgeführt werden. Außerdem wurden in Eigenregie zur besseren Schalldämmung an der Decke spezielle Akustik-schaumplatten befestigt. Für dieses Projekt haben wir auf Antrag vom Land Hessen und Kreis Bergstraße Zuschüsse von über 50% der Gesamtkosten von rund 21.000 Euro erhalten.

Joachim Wittke



Sportlerehrung 2019



Leistungsträger aus dem Vorjahr

Joachim Wittke



90. Geburtstag

2. Vorsitzender Joachim Wittke und Ehrenvorstandsmitglied Holger Schmitt gratulierten unserem Ehrenmitglied und ältesten aktivem Mitglied Wolfgang Lehmann zum 90. Geburtstag. Er trat bereits am 1. Januar 1969 in die TG ein und ist bis heute noch aktiv im Gesundheitssport und beim Sportabzeichen.

Joachim Wittke



ODENWÄLDER REIFEN- UND AUTO-SERVICE

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Vasili Scherbej

Heppenheimer Str. 58

Schloßstr. 76

64658 Fürth / Odw.

64668 Rimbach

Tel.: 06253 – 22202

Tel.: 06253 – 84145

Fax: 06253 – 22204

Fax: 06253 – 84210

Email: info@odw-rs.de

Email: reifen-rimbach@odw-rs.de

Immer was los bei Streetstyle

Unter neuer Leitung hat die „Streetstyle“-Abteilung das Training nach den Herbstferien im Oktober wieder aufgenommen. Theresa Hechler tanzt schon seit vielen Jahren in der TG in der Jazztanzabteilung. Außerdem hat sie Erfahrungen u.a. bei Ex-Trainer Mike als tanzendes Mitglied und auch bei einigen Auftritten sammeln können. Die gemischte Gruppe besteht im Moment aus tanzfreudigen Kids im Alter von 10 bis 13 Jahren. Das Training findet immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Spiegelsaal der Odenwaldhalle statt. Wer Lust hat, kann gerne ab 6 Jahren zum Schnuppern vorbeikommen!

Ira Meineke



HIER STELLT SICH THERESA VOR



Hallo, mein Name ist Theresa Hechler und ich bin die neue Leitung der „Streetstyle“-Abteilung. Ich bin 15 Jahre

und tanze nun schon seit 10 Jahren bei der TG Rimbach. Ich habe schon in einigen Tanzrichtungen Erfahrungen, durch Workshops und Dancecamps, und freue mich sehr, seit kurzem die Hip Hop-Gruppe übernehmen zu dürfen. Es macht Spaß den Jungs und Mädchen neue Moves beizubringen und selbst neue Schritte zu erlernen.

Neue Gesichter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.



Sport

GALA



Bei der Gala des Sports 2019 in Siedelsbrunn wurden Gudrun Emmert (Leichtathletik) und Hildegard Schmitt (Kinderturnen) für ihre besonderen Verdienste um den Sport mit der Goldenen Ehrennadel des Sportkreises Bergstraße ausgezeichnet. Unter den Darbietungen waren zwei Auftritte der TG-Jazztanzabteilung.

Joachim Wittke



„Move It“-Tanzshow „Sprühende Energie und Leidenschaft für Tanz“



So lautete der Titel der hiesigen Tageszeitung für die Tanzshow „Move It“ am Samstag, 26. Oktober 2019, in der Südhessenhalle in Birkenau-Reisen.

Mit einem grandiosen und abwechslungsreichen Programm begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer unserer Jazztanzabteilung die über 500 Zuschauer in der Südhessenhalle, die von der Firma Iventix Eventtechnik perfekt beleuchtet und beschallt wurde. Unter der Leitung von Trainerin und Tanzpädagogin Katja Knapp zeigten die über 120 Mitwirkenden von 3 bis über 50 Jahre, was mit nur einer Stunde Training in der Woche möglich ist. Alle 24 Choreografien von u.a. Kindertanz über Musicals und Modern Dance bis hin zu Lyrical Dance stammen von Katja Knapp!

An diesem Abend wurden die Darstellungen neben individueller Beleuchtung von einer großen Leinwand unterstützt, auf der zu jedem Tanz ein entsprechendes Motiv gezeigt wurde. Neu war auch ein Introfilm über die Jazztanzabteilung, der von Ira Meineke aus eigenem und von Robert Seltmann zur Verfügung gestelltem Filmmaterial geschnitten und sehr positiv angenommen wurde. Unter lang anhaltendem Applaus wurde Katja von den Eltern sowie vom Vorstandsvorsitzenden Lukas Baum für ihren mittlerweile jahrelangen Einsatz gedankt. Der Abschlusstanz zu „Move It“ (bekannt aus dem Film „Madagaskar“) von dem Interpreten *Reel2Real* rundete die Veranstaltung eindrucksvoll ab. Ein rundum gelungener und schöner Abend! Die Bilder zeigen die Mitwirkenden bei der Generalprobe.

Ira Meineke







JAZZTANZ



JAZZTANZ



Kerwenachmittag

Einen lustigen und geselligen Nachmittag konnte man Anfang November im großen Zelt der Kerwe verbringen. Die Abteilungen Jazztanz und Zumba mit den Trainerinnen Katja Knapp und Katja Hilker luden tanzfreudige Kinder und deren Familien zum Mitmachen ein. Zur Einstimmung und mit viel Freude zeigten die Tänzerinnen (3 bis 12 Jahre) der Jazztanzabteilung zu „Mäusetanz“, „Trolls“ und „Schoolremix“ ihr Können.

Danach war bei insgesamt fünf Mitmach-tänzen die Bühne voll, und mit Eltern, Omas, Opas und Freunden hatten alle u.a. mit einer Polonaise einen Riesenspaß! Einen herzlichen Dank auch an Isabell Horn und Theresa Hechler aus der Jazztanzabteilung, die die Kinder mit viel Schwung zum Tanzen animierten! Weiter ging's eindrucksvoll mit drei Darbietungen der Jazztanztruppe (4 bis 11 Jahre) zu „Illarie“, „Pippi Langstrumpf“ und „Cheerleader“. Zum Abschluss gab es noch ein Klatschtanzspiel, das immer schneller wurde und einen super Eindruck hinterließ!



Kerwenachmittag

Auftritt Seniorenheim

Die Kindertanzgruppe hatte einen Auftritt beim Sommerfest im Johanniter-Seniorenheim in Rimbach. Mit ihrer Darbietung zu Meghan Trainors „No excuses“ erfreuten die Mädels alle Zuschauer von Jung bis Alt.



Altenheim

Gala des Sports

Die „Gala des Sports Kreis Bergstraße“ am 19. Oktober 2019 in Siedelsbrunn bot der Abteilung Jazztanz mit zwei Gruppen Gelegenheit, ihr Können einem breiten Publikum zu zeigen.

Die erste Gruppe der Erwachsenen (29 bis 54 Jahre) begeisterte eindrucksvoll und mit viel Energie die Zuschauer zu „Footloose“. Viel Applaus gab es auch für die zweite Gruppe der 18- bis 24-Jährigen, die zu „Bailar“ mit einer temperamentvollen Choreografie das Publikum mitriss.



Sportgala

Landesturnfest Bensheim

Beim Landesturnfest in Bensheim gab es drei grandiose Darbietungen: Den Anfang machten die 8- bis 9-Jährigen zu „The Party Just Begun“, die mit ihrer frischen und fröhlichen Vorführung in knalligen Outfits alle mit einer einwandfreien Choreografie begeisterten.

Die Erwachsenengruppe (zwischen 28 und 53 Jahre) heizte zu „Ain’t Nobody“ von Chaka Khan ordentlich ein und bewies – in Kostümen passend zum Bühnenhintergrund –, dass man den Spaß an Tanz und Bewegung sich immer behalten kann!

Den Superabschluss machte ein Duo aus der +14-jährigen Gruppe zu einem Remix aus „2002“ und „House Style Number One“. Mit einem Mix aus Hip Hop und Jumpstyle bewiesen sie ihr tänzerisches Können zu einer perfekt ausgearbeiteten und dargestellten Choreo.



Bensheim

JAZZTANZ

Eröffnung evangelischer Kindergarten

Der Auftritt zur Eröffnungsfeier des evangelischen Kindergartens Rimbach am 15. Juni 2019 wurde mit viel Spaß und Freude zum Song „Viva“ als moderner Tanz mit Bändern und vielen Hebungen und Akrobatikelementen präsentiert. Dafür gab es auch mehrmals begeisterten Zwischenapplaus.

Rimbacher Herbst

Drei tolle Darbietungen konnte man auf der Showbühne vom Rimbacher Herbst genießen: die 3- bis 5-Jährigen hatten ihren ersten Auftritt mit einem kreativen Mäusetanz und sichtlich Spaß dabei! Danach unterhielten die 8-Jährigen mit einem Jazztanz auf „We are the Monstars“ mit Power und Freude! Den Abschluss bildete die Gruppe der 16- bis 18-Jährigen mit einem beeindruckenden Modern Dance auf „J’y suis jamais allé“ (Amélie).

Ira Meineke



Rimbacher Herbst

Volleyball für Jugendliche in Rimbach

In der Zusammensetzung der Volleyballgruppe hat es über die vergangenen zwei Jahre ein paar Veränderungen gegeben. Durch Zu- und Abgänge ist aus einer reinen Mädchengruppe eine gemischte Gruppe geworden, die etwa je zur Hälfte aus Jungen und Mädchen besteht. Das Einstiegsalter wurde von 10 auf 12 Jahre heraufgesetzt. So spielen jetzt ungefähr ein Dutzend Jugendliche von 12 bis 20 Jahren regelmäßig montags Volleyball in der Odenwaldhalle.

Eine Änderung hat es auch bei den Trainern gegeben: Im Sommer 2017 hatten Nam Begemann und Martin d'Idler das Training übernommen. Nun musste Nam Begemann leider aus beruflichen Gründen als Trainer aufhören – vielen Dank für das geleistete Engagement! Seit Sommer 2019 leitet Martin d'Idler das Training allein.

Neue Spielerinnen und Spieler zwischen 12 und 20 Jahren, sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene, sind herzlich willkommen, immer montags (außer in den Schulferien) von 18.30 bis 20 Uhr in der Odenwaldhalle in Rimbach mitzuspielen. Das Training besteht aus einem Aufwärm-Ballspiel, Techniktraining und Spiel auf dem Volleyballfeld. An Liga- und Turnierspielen nehmen wir nicht teil, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel.

Martin d'Idler



Volleyball 50 +

Die Abteilung „Volleyball 50 +“ sucht Mitspieler, die Spaß und Freude an Ballsport und Bewegung haben, egal ob Mann oder Frau. Ihr seid zum Schnuppern herzlich eingeladen, in dieser aktiven Seniorengruppe mitzuspielen. Man ist für diese Sportart nie zu alt und man kann seine sportliche Fähigkeit testen!

Kommt einfach mal donnerstags um 19 Uhr in die Odenwaldhalle. Wir freuen uns auf jeden Zugang. Kontakt über www.tg-rimbach.de oder Mobil 0160-4401243.



Unser ehemaliges Ehrenmitglied

RICHARD EIDT

ist am 19. Mai 2019 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Er war seit 1975 dem Verein treu verbunden und hat sich als Übungsleiter und Kampfrichter in der Leichtathletik stark engagiert. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Zahlreiche Ehrungen wurden ihm in dieser Zeit zuteil.

WIR WERDEN IHN NICHT VERGESSEN UND IHM
EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.



**DIE FREIHEIT
GEHÖRT DIR.**

**WIR BEWEGEN.
AUS LIEBE ZUM SPORT.**

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

Spilger
Schuhe + Sport

Schuh + Sport Spilger e.K.
Staatsstrasse 1A · 64668 Rimbach
Tel.: +4962537693 · www.schuh-sport-spilger.de

AUS LIEBE ZUM SPORT



Mein Herz schlägt Zumba!

Auch dieses Jahr war der Slogan des von der Zumba-Gruppe gestalteten Pfingstumzugswagens Programm. Ob Pfingstumzug, Zumba-Party oder der erstmalige Einsatz bei der Rimbacher Kerwe zusammen mit der Jazztanzabteilung der TG Anfang November – überall waren die Frauen und oder ihre Instruktorin Katja Hilkert im Einsatz.

Die altersmäßig bunt gemischte Truppe hat sich zu einem großen Aktivposten in der TG entwickelt und zeichnet sich durch große Einsatzbereitschaft und guten Zusammenhalt aus, wobei Neulinge jederzeit herzlich aufgenommen werden. Die Übungsstunden dienstags von 19 bis 20 Uhr im Spiegelsaal der Odenwaldhalle und

donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule sind immer gut besucht. Dies liegt vor allem an der motivierenden Art von Katja, der es stets gelingt, die Teilnehmerinnen in ihren Stunden mitzureißen und zu begeistern. Dies führte dazu, dass ein harter Kern auch bei urlaubsbedingter Abwesenheit von Katja in Eigenregie das Training fortsetzt. An dieser Stelle „1000 Dank“ an Ines – du bist SPITZE!

Ebenso kommt das Training in den heißen Sommermonaten außerhalb der Turnhalle auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule gut bei den Teilnehmerinnen an. Mancher Spaziergänger riskiert mehr als einen Blick, wenn die

temperamentvolle Gruppe zu lateinamerikanischer Musik ihre Stunde im Freien abhält.





Das etwas andere Muttertagserlebnis

Ein voller Erfolg war auch diesmal die bereits dritte von der TG ausgerichtete Zumba-Party. Die Zumba-Abteilung lud alle Frauen ein, dieses Jahr am 12. Mai einmal einen etwas anderen Muttertag zu begehen und sich zu lateinamerikanischen Rhythmen einheizen zu lassen und viel Spaß zu haben. Alles getreu dem Motto „Mädels, lasst uns an unserem Ehrentag anstelle des Bollerwagens die Turnschuhe packen und zusammen PARTY machen!“ Zusätzlich zur TG-eigenen Instructorin Katja Hilker stand Zumba-Instructorin

Claudia Bornmuth auf der Bühne. Das „Dynamische Duo“ brachte die Teilnehmerinnen ordentlich in Schwung und holte sich für das ein oder andere Lied sogar Unterstützung aus den Reihen der Anwesenden auf die Bühne. So gingen die zweieinhalb Stunden voll „Power und Spaß“ wie im Flug vorbei und alle waren sich einig, bei der nächsten Party wieder mit dabei zu sein, getreu dem Motto „Nach der Party ist vor der Party“.

Claudia Reuther



Das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Judoabteilung

Im Jahr 2019 prägten die TG Judo Löwen die durchweg freudigen Schlagzeilen: „Deutscher Meister, Bezirksmeister, Hessenmeisterinnen, Internationaler Turniersieger, Aufstieg 2. Bundesliga, vize-südwestdeutscher Meister, Mannschaftserfolg und DAN-Träger“.

Ein sportlich ereignisreiches und äußerst erfolgreiches Jahr liegt hinter unserer Judoabteilung.



Gerd Neubacher

Für einen Paukenschlag und positiven Schwung für unsere Judoabteilung zum Start in die Saison 2019 sorgte unser Gerd Neubacher mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft der Senioren in seiner Altersklasse.

Mit diesem Schwung und der spürbaren Freude für unseren Judo-

jugend **7!** Titel bei der Bezirksmeisterschaft einfahren.



Bezirksmeisterschaft

Abgerundet wurde das starke sportliche Frühjahr mit dem Sieg von Mark Blatt beim internationalen Jugendturnier in Kufstein.



Mark Blatt

Unsere Herrenmannschaft kämpft seit über 25 Jahren in der Kampfgemeinschaft mit dem 1. JC Bürstadt.

Hier war nach einer spannenden, ungeschlagenen Saison der Aufstieg in die 2. Judo-Bundesliga der verdiente Lohn.

Auch bei den hessischen Einzelmeisterschaften der U13-Jugend konnten wir uns mit 3 Podestplätzen ins rechte sportliche Licht setzen durch jeweils Silbermedaille und Vizemeisterschaft für Liana Kreuter, Hanna Hechler und Lenya Jochum.

Auf der hessischen Meisterschaft im Kata (Judo Technik) konnten Michael Stay und Armin Dingert mit dem Gewinn der Bronzemedaille für ein freudiges wie stolzes Ergebnis sorgen.

In der Judosommerpause kommt unser alljährlicher gemeinsamer gesellschaftlicher Saisonhöhepunkt immer voll zum Tragen. Bei bestem Lagerfeuerwetter verbrachten wir 3 wunderbare und spannende Tage in Abtsteinach. Unser Judozeltlager 2019 war wieder für Groß und Klein ein wahres freudiges Spektakel.

Im Herbst setzte Hanna Hechler mit dem Gewinn der Bronzemedaille beim internationalen Adler Cup ein großes Ausrufezeichen. Das Größte und sicherlich sportlich ambitionierteste Jugendturnier Europas. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille zeigte Hanna, welches Potenzial in ihr steckt und dass in Zukunft mit ihr auf höherem Niveau fest zu rechnen ist.

Bei den hessischen U13-Mannschafts-Meisterschaften konnten unsere Mädels ihren Podestplatz vom Vorjahr verteidigen und gehören mit dem Podestplatz und Gewinn der Bronzemedaille auch wiederholt zu den besten hessischen Mannschaften.



Mannschaft U13

Für einen Paukenschlag sorgten Mark Blatt, Lenya Jochum und Celine Blesing. 3 Starter bei den hessischen U15-Meisterschaften und wieder 3 Podestplätze für die TG Judo Löwen. Mark erkämpfte sich die Bronzemedaille, Celine und Lenya sogar den Titel der Hessenmeisterin 2019. Auch auf der anschließenden südwestdeutschen Meisterschaft überzeugten Celine und Lenya mit tollem Judo. Hier war der verdiente Lohn für beide der Gewinn der vize-süddeutschen Meisterschaft!

Einen ganz erfreulichen Jahresabschluss bescher-

ten uns unsere Sportwartin Tanja Hechler und unser Trainer Christopher Wecht. Nach langer und wirklich sehr intensiver Vorbereitung stellten sich Tanja und Christopher zur Dan-Prüfung Ende November der Prüfung der Kommission des hessischen Judoverbandes vor. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung mit Auszeichnung mit dem Meistergrad sind beide nun berechtigt den schwarzen Gürtel zu tragen.

Dies ist natürlich ein großer qualitativer Sprung für unsere gesamte sportliche Ausrichtung und für die positive Außendarstellung der gesamten TG Rimbach.



Südwestdeutsche Meisterschaft: Lenya und Celine



Hessische Einzelmeisterschaften: Lenya, Liane und Hanna

Somit hätte das Jahr 2019 gar nicht erfolgreicher abgeschlossen werden können.

Die Judoabteilung wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr und die Saison 2020.

Jürgen Fuchs



NEU!



YOGA im Rehabilitationssport **YOGA mit Verordnung**

Rehabilitation und Regeneration

- Rückenschulung
- Muskel-, Gelenkleistung und Funktion wird verbessert
- Beweglichkeits- und Entspannungsübungen

Die Übungen werden individuell angepasst, sodass sie für alle orthopädischen Krankheitsbilder geeignet sind.

Dies ist ein grundlegender Anspruch, den Yoga an sich selbst stellt.

Übungszeiten Do. 16.30 h - 18.00 h / Odenwaldhalle-Spiegelsaal,
Weitere Informationen unter der Tel. Nr. 06253/85363,
tg-yoga@web.de, Mobil 01746547620

 **YogaMa**

Yoga und Rehabilitation

Nach längerer Pause startete Mitte Oktober endlich wieder ein neuer Selbstverteidigungskurs für Frauen

„Wir sind oft angesprochen worden, ob nicht die Möglichkeit besteht, für Vereinsmitglieder aber auch für Interessierte aus der Umgebung, nach längerer Zeit wieder einen neuen Selbstverteidigungskurs anzubieten“, beschreibt Sifu H.Schmitt, einer der Initiatoren, die Motivation diesen Kurs erneut anzubieten. Neben Sifu E.Drechsler ist er einer der Trainer des Kurses und zusammen bildet das Team die Doppelspitze in der Kung Fu Abteilung der TG. Viele Frauen fühlen sich einfach nicht mehr sicher abends allein unterwegs zu sein. Hier setzte der Kurs an und vermittelte Informationen und Techniken damit sich jede Frau in Zukunft sicherer fühlen und in beängstigenden Situationen richtig reagieren kann. Die beiden Leiter des Kurses sind Schwarzgurtträger im 2.Toan im Shaolin Kung Fu und zudem noch zertifizierte Krav Maga Instructoren. Im Gegensatz zu den vorangegangenen SV Kursen flossen nun verstärkt Inhalte aus Krav Maga mit ein. Dies ist ein leicht erlernbares, zweckorientiertes

Selbstverteidigungssystem, das jeden Menschen jeden Alters und jeden Geschlechtes die Fähigkeit zur Selbstverteidigung vermitteln kann. „Krav Maga“ greift dabei auf intuitive Bewegungsabläufe zurück, die auch in Stresssituationen und unter Druck abrufbar und einsetzbar sind.

Die Teilnehmerinnen haben mit viel Motivation und Anstrengung einen ereignisreichen Lehrgang absolviert. Dabei standen jedoch immer der Spaß und das miteinander im Vordergrund, so dass jede Teilnehmerin das Grundgerüst der Selbstverteidigung, sowie die gesetzlichen Grundlagen vermittelt werden konnte.

Den Teilnehmerinnen gefiel vor allem die ansteckende Motivation der Trainer, die so manche Dame aus der Reserve lockten und über sich hinauswachsen ließen.

Claudia Reuther



Eindrücke aus dem Turnalltag – Von Klein bis Groß und immer fit

Unsere Krabblert – So fängt alles an!

Viel Spaß haben die flotten Krabblert und flinken Flitzer (9 Monate bis 2 Jahre) in ihren Übungsstunden. Voller Neugier wird die Umgebung erkundet, die angebotenen Materialien untersucht und bei den Sing- und Fingerspielen aufmerksam zugehört. Die immer unterschiedlich aufgebauten Bewegungslandschaften fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Jüngsten und schulen so nebenbei die grundmotorischen Fähigkeiten.



Hallo mein Name ist Sonja und ich unterstütze seit September montags Claudia beim Kleinkinder-Turnen (Purzel II) und beim Turnen (Jugendturnen ab 6.Jahre).

Ich komme aus Rimbach und bin 28 Jahre alt. Aktuell bin ich in der Ausbildung für den C-Trainer - Schein.

Nebenbei tanze ich auch sehr gerne.

Eine weitere Leidenschaft ist für mich das Nähen, was sich auch in meinem Beruf als Maßschneiderin wiederfindet.

Ich liebe den Sport und probiere auch gern verschiedene Sportarten aus. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen und möchte gerne meine Sportbegeisterung den Kindern mit auf den Weg geben.



Willkommen Sonja Gerlach

Innerhalb kürzester Zeit hat Sonja die Herzen der kleinen Turner/innen mit ihrer freundlichen und herzlichen Art erobert. Nach den Sommerferien kam Sonja zur TG und unterstützt seitdem Claudia bei der Purzel II Gruppe montags und ist ebenfalls eine feste Größe zusammen mit Hilde bei den monatlichen Übungsstunden der Jugendbreitensportgruppe. Sonja hat im Herbst mit ihrer Ausbildung zur lizenzierten Übungsleiterin im Kinderturnen angefangen und den Grundkurs mit bravour bestanden. Der zweite Teil der Ausbildung folgt 2020 und bis dahin hat Sonja genügend Erfahrung gesammelt, um ihre eigenen Gruppen zu leiten.

Unsere „Großen“ im Kleinkinderturnen – ganz schön fit!

Je älter die Kinder werden, desto anspruchsvoller und selbständiger werden sie auch. Dementsprechend werden die Anforderungen an unsere Turnkinder auch immer höher. Das führt dazu, dass diese auch „mal Kopf stehen“ oder sich an hohen „Abenteueraufbauten“ ausprobieren können. Stützkraft, Sprung und Muskelkraft werden genauso trainiert wie Koordinationsfähigkeit und Balance.

Claudia Reuther



Gute Arbeit zahlt sich aus

Es ist schön zu sehen, wie gut sich die Jugendgruppe rund um ihre Übungsleiter Tina Neber und Sophie Reuther vergrößert und weiterentwickelt hat. Da Tina familiär bedingt arg eingespannt war, lag die ganze Haupttrainingslast bei Sophie, die um einen festen und trainingsfleißigen Kern herum das Jahr gestaltete. Dieses war geprägt von mehreren Highlights. So repräsentierte eine kleine Gruppe Turnerinnen unter Anleitung von Sophie die Abteilung beim Rimbacher



Frühling, es gab die Aktion „Jump and Fun“ am 4. Mai, bei der alle Mitglieder der Abteilung und Schnuppergäste die ausgeliehene Airtrackbahn ausprobieren konnten, bevor eine Woche später beim „Come together“ ein gemeinsames Training der beiden Jugendturngruppen in der Odenwaldhalle stattfand. Im August nahm die Abteilung erfolgreich am Kinderturnfest in Bürstadt teil.

Danach stand im Oktober ein Auftritt auf der Show Bühne beim Rimbacher Herbst an. Hochmotiviert waren die Turnerinnen sofort bereit für alle Aktionen und Aufführungen Sondertrainingseinheiten zu absolvieren. Das Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen. Wie gut der Zusammenhalt der Gruppe ist, zeigt sich auch bei der von Sophie organisierten und erstmalig stattfindenden Jahresabschlussfahrt zum Trampolinpark nach Ladenburg, an der fast die gesamte Leistungsturnabteilung geschlossen teilnahm. Auch hier, wie beim Kinderturnfest und den anderen Aktionen, konnten die Übungsleiter auf die Hilfe und Unterstützung der Eltern zurückgreifen, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Deshalb an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an die Eltern.



Bergsträßer Kinderturnfest

Auch dieses Jahr war der Besuch des Bergsträßer Kinderturnfestes am 24. August in Bürstadt das große Highlight für die Jugendturnabteilung der TG Rimbach. Für die 13 Turner/innen war es ein großes Erlebnis unter Wettkampfbedingungen ihr Können zu zeigen und die Atmosphäre eines solchen Sportereignisses einmal hautnah zu erleben. Unterstützt von einigen mitgereisten Eltern fieberten die Kinder eigeteilt nach Alter und in unterschiedlichen Riegen ihrem Einsatz an den Geräten entgegen. Die Truppe schlug sich tapfer und zeigte, was sie in den Übungsstunden alles gelernt hatte. Trotz der Hitze und den langen Wartezeiten hielten alle bis zum Einmarsch der Wettkämpfer/innen durch und zogen feierlich im großen Zug zur Siegerehrung in das Stadion ein. Besonders erfolgreich war Jette Büttner mit einem zweiten Platz in ihrer Altersklasse, aber auch die anderen Turnerinnen in der Wettkampfklasse höher zeigten eine geschlossene Leistung und belegten ab Platz 4 die aufeinander nachfolgenden Plätze. Eine schöne Bestätigung für die gute Arbeit, die in der TG geleistet wird. Eine besondere Erwähnung gilt den beiden jüngsten mitgereisten Turner/innen Johanna und Julius, die von ihren Müttern betreut einen tollen Wettkampf lieferten und voller Stolz nach Hause fuhren, auch wenn es zu keiner Platzierung im vorderen Teilnehmerfeld gereicht hat.

Die TG wird sicherlich auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein!



Welcome back Jenny

Einigen im Jugendbereich ist Jennifer Bleicher noch bekannt, da sie 2017 bereits kurz für die TG im Einsatz war, aber ihre Tätigkeit beruflich bedingt wieder beenden musste. Nun steht sie der Abteilung wieder zur Verfügung und unterstützt Sophie und Tina bei den Übungsstunden. Für 2020 ist geplant, dass Jenny verantwortlich für die Heranführung der Turner/innen der Breitensport-Jugendturngruppe an die Jugendleistungsturngruppe ist und eine eigene Gruppe bekommt.



Hallo, mein Name ist Jennifer Bleicher. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Mörlenbach. Von 2004 bis 2014 war ich selbst als Sportakrobatin im Wettkampfbetrieb aktiv gewesen. Danach stieg ich bis 2018 in die Trainer- und Kampfrichtertätigkeit der Sportakrobatik um. Im Jahr 2017 war ich von Sommer bis Herbst schon einmal gemeinsam mit Sophie für das Jugendturnen tätig. Doch danach zog es mich wieder mehr in die Sportakrobatik zurück. Nachdem ich jedoch 2018 auch damit aufhörte und eine einjährige Turnpause einlegte, begann ich im Sommer 2019 einen erneuten Start in die Turnabteilung der TG Rimbach. Gemeinsam mit Sophie und vielen Turnerinnen des Jugend- und Leistungsturnen, habe ich einen Tanz mit verschiedenen P-Übungen für den Rimbacher Herbst einstudiert. Seitdem helfe ich Sophie arbeitsbedingt, im Leistungsturnen nur aus. Durch meine im Sommer 2019 abgeschlossene Erzieherausbildung, konnte ich schon sehr viele schöne Erfahrungen in den verschiedenen Altersgruppen der Kinder, sammeln. Aus diesem Grund freue ich mich auf die kommende Zeit gemeinsam mit Ihren Kindern, auf neue Herausforderungen und auf eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Turnabteilung.

Gemischte Zwischenbilanz mit neuer Ligenstruktur

In der laufenden Saison schlagen sich die vier SKA-Teams unterschiedlich

„Saisonziele fast erfüllt“ hieß es bei der SKA, als im März die Saison 2018/19 zu Ende ging: Die erste Mannschaft hatte sich mit einem ausgeglichenen Punktekonto Platz fünf der Landesliga 1 gesichert und damit den Klassenverbleib nach dem Wiederaufstieg. Gemischte Gefühle gab bei der „Zweiten“: Mit Rang drei in der Bezirksliga 2 schrammte das Team haarscharf am Aufstieg vorbei – die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag. Ein wichtiges Saisonziel wurde aber dennoch erreicht: der Platz unter den ersten Fünf. Damit war klar, dass die Mannschaft auch nach der Zusammenlegung von Bezirken in der kommenden Saison in der Bezirksliga 2 bleiben würde.

Die dritte Garnitur belegte in der Kreisliga B, in der nur sechs Mannschaften angetreten waren, Rang vier. Die vierte Mannschaft wurde in der Kreisliga C in der Endabrechnung Sechste der Achter-Liga.

Die „unterbesetzten“ Kreisligen machten ein generelles Problem im Sportkegeln wieder einmal deutlich: Es fehlt häufig der Nachwuchs. Dass Vereine wie die SKA ohne Spielgemeinschaft oder Fusion noch drei oder vier Mannschaften auf die Beine stellen, ist in Nordbaden schon fast die Ausnahme. Das brachte den Badischen Keglerverband zu einer weitreichenden Entscheidung: die Struktur der Ligen wurde für die Saison 2019/20 von Grund auf verändert, die Bezirke zusammengelegt. Statt zuletzt vier gibt es nur noch zwei – Nord und Süd –, die Kreisligen wurden abgeschafft. Es gibt nur noch Bezirksligen, im Norden sieben, im Süden sechs.

Für die erste SKA-Mannschaft ändert sich dadurch nichts, denn sie kegelt in der Landesliga 1. Doch schon bei der „Zweiten“ macht sich die Reform bemerkbar. Denn das Team muss in der Bezirksliga 2 nun auch nach Mosbach und Heilbronn zu Auswärtspartien fahren. Die übrigen Gegner kommen wie gehabt aus dem näheren Umland, etwa aus Laudenbach, Weinheim, Dossenheim und Mannheim. Dafür sind nur acht Teams in der Liga anstatt zehn.

Eine doppelte Belastung hat die dritte Garnitur in der Bezirksliga 5 zu schultern. Nicht nur muss ebenfalls sie nach Mosbach und Heilbronn fah-

ren, in ihrer Klasse starten zudem zwölf Mannschaften. Das heißt zwei zusätzliche Spieltage und keine außerplanmäßigen spielfreien Wochenenden. Die weiteste Auswärtsfahrt hat ausgerechnet die vierte Mannschaft in der Bezirksliga 7 zu absolvieren. Sie muss nach Pfedelbach hinter Heilbronn (117 Kilometer einfach). Da wird die Partie in Mosbach fast zum Kurztrip. Dafür hat die „Vierte“ nur sieben Teams in der Liga.

Besonders erfreulich ist für die Abteilung, dass sie für die laufende Saison fünf neue Keglerinnen und Kegler hinzu bekommen hat – darunter sind auch ein paar bekannte Gesichter. Sandra Pozarycki und Laura Papsch etwa haben bei der SKA mit dem Kegeln begonnen. Sandra kommt nun zurück vom Bundesligisten DSKC Eppelheim, Laura war zuletzt beim MTV Holzminden in Niedersachsen aktiv. Stephen Pfeffer ist nach einer längeren Pause auch wieder für die SKA am Start. Als neue Mitglieder kamen Markus Altmann und Tim Wiegand.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren acht Spieltage absolviert, und die SKA-Teams schlagen sich unterschiedlich: Die erste Mannschaft belegt in der Landesliga 1 Rang zwei, während die zweite Garnitur sich in der Bezirksliga Nord 2 als Vorletzter noch schwer tut. Die „Dritte“ belegt in der Bezirksliga Nord 5 Rang



SKA Rimbach II vs. SG Laudenbach I

sechs, die vierte Mannschaft ist in der Bezirksliga Nord 7 Fünfte.

[Seit September rollen die Kugeln wieder bei der Sportkegelabteilung](#)

Pokalsensation in Rimbach

Die Sportkegler schafften den Einzug ins Viertelfinale – Bahnrekordfestival geht auch in der laufenden Saison weiter

Zum ersten Mal die SKA Rimbach in der Saison 2018/19 am Pokalwettbewerb der Deutschen Classic-Kegler Union (DCU) teil – und schaffte es dabei gleich ins Viertelfinale. Dabei treffen sich immer drei oder vier Mannschaften an einem Spielort, die ersten beiden kommen eine Runde weiter. Gekegelt wird in Vierer-Teams über 100 Wurf.

In der ersten Runde im Dezember 2018 traten 67 Mannschaften an, und die Rimbacher hatten nicht nur Heimrecht, sondern auch ein bisschen Losglück. Anstatt Bundesligisten kamen mit der SG Union Schönau (Thüringen), der DJK Wörth (Hessen) und der SG Ladenburg/Käfertal/Dossenheim/Weinheim (Baden) Teams nach Rimbach, die sich wie die SKA ungefähr auf Landesliga-Niveau bewegen – die Vierer-SG spielt sogar mit den Rimbachern in der badischen Landesliga 1. Hier setzte sich die SKA als Tagessieger durch.

Für Furore sorgte dabei Philipp Schütz: Er zeigte eine Leistung, wie man sie noch nie auf den Rimbacher Bahnen gesehen hatte. Seine 310 Holz in die Vollen sind noch im „normalen“ Bereich, kein absolutes Spitzenergebnis – im Abräumen jedoch gelang Schütz alles. Bei nur einem Fehler legte er zwei Mal 99 Kegel um und hatte so am Ende 508 Holz auf dem Zettel stehen: neue persönliche Bestleistung, Vereins- und Bahnrekord.

In Runde zwei kegelten die Rimbacher als klassenunterstes Team wieder zu Hause. Aber die drei Konkurrenten waren auf dem Papier eigentlich die Favoriten: Der SKC Adler Neckargemünd kegelt in der Verbandsliga, die Kegelfreunde Sembach und der SKC Mehlingen sogar in der Zweiten Bundesliga. Doch an diesem Samstag im Februar 2019 waren die Rollen genau umgekehrt verteilt und die SKA schaffte mit einer starken Leistung sensationell die Qualifikation fürs Viertelfinale – wieder als Tagessieger.

Dort war dann allerdings Schluss: Erneut gegen Adler Neckargemünd, die TSG Heilbronn aus der Zweiten Bundesliga und den Bundesligisten KSV Kuhardt aus Rheinland-Pfalz hatte die SKA keine Chance auf einen der beiden ersten Plätze. Den Tagessieg holte sich der Favorit aus der Pfalz, dessen Starter Philipp Braun den Bahnrekord von Philipp Schütz um ein Holz überbot. Immerhin ließen die Gastgeber die Heilbronner hinter sich. Gefeierte wurde trotzdem, denn mit einem so guten Abschneiden hätte keiner gerechnet – und in der laufenden Saison ist man natürlich wieder im DCU-Pokal dabei.

Hier hat die SKA die erste Runde im September

2019 souverän gemeistert. Die Rimbacher zeigten auf heimischen Bahnen Spitzenleistungen und zogen als Tagessieger in die zweite Runde ein. Mit 1932 Holz ließ der Landesligist den Stolzen Kranz Walldorf aus der Zweiten Bundesliga (1891) genau so hinter sich wie das Team aus U18- und U23-Keglern des DCU-Kaders (1862) und den Stolzen Kranz Ubstadt aus der Verbandsliga (1810). Und irgendwie scheint im Pokal das Bahnrekordfieber in Rimbach auszubrechen: Denn zum dritten Mal innerhalb von neun Monaten wurde der Rekord verbessert. Dieses Mal war es Oldie Horst Zornmüller, der die neue Bestmarke aufstellte. Der 76-Jährige kegelte nahezu fehlerlos und hatte nach den ersten 50 Wurf bereits 257 Holz auf der Anzeige stehen. Danach machte er es nicht viel schlechter und legte noch einmal 253 Kegel nach. Das hieß persönliche Bestleistung, Bahn- und Vereinsrekord. Außerdem waren für die SKA am Start: Uwe Schröder (474), Klaus Ulrich/Frank Borgenheimer (455) und Philipp Schütz (493).



DCU-Pokal Runde 2

Sie schafften sensationell den Einzug ins Pokal-Viertelfinale (v. l.): Jürgen Bechtel, Ersatzmann Klaus Ulrich, Frank Borgenheimer, Dennis Fuhr und Philipp Schütz.

Zwei SKA-Aktive bei den Deutschen Meisterschaften

Dennis Fuhr wurde Zwölfter, bei Dana Pozarycki lief es nicht so gut

In den Einzelwettbewerben waren es 2019 ausnahmslos die Jungen, die Erfolge verbuchten. Hatten sich in den vergangenen Jahren auch die Senioren für große Meisterschaften qualifiziert, ließen sie diesmal dem Nachwuchs den Vortritt. So kegelten zwei Starter der SKA bei den Deut-



schen Meisterschaften: Dennis Fuhr (U23) und Dana Pozarycki (U18).

Fuhr sorgte dabei mit seinem zwölften Platz für einen tollen Erfolg. Dabei half ihm vor allem eine hervorragende Leistung am ersten Wettkampftag. Auf den Bundesligabahnen in Eppelheim war der 22-Jährige im Vorlauf vor allem in die Vollen kaum zu halten: Ein ums andere Mal fanden seine Kugeln den Weg in die Gasse, und er steigerte sich von Durchgang zu Durchgang. Am Ende hatte er auf das volle Bild 652 Kegel getroffen, dazu 318 im Abräumen. Das machte unter dem Strich 970 Holz, brachte Fuhr Rang zehn – und damit die Qualifikation für das Finale der besten Zwölf.

Dort lief es dann nicht mehr so leicht, es war ein wenig der Wurm drin. Im Abräumen etwa holte Fuhr weniger Kegel, obwohl er nur einmal daneben warf. So standen am Ende „nur“ 924 Holz auf der Anzeige. In der Landesliga 1, wo Fuhr in der ersten Mannschaft der SKA spielt, ist das sehr gut, bei den „Deutschen“ auf Bundesliganiveau verlor er noch zwei Plätze. Den Titel holte sich Patrick Lüftner vom KV Wölfersheim in Hessen (1082/1043 Holz) vor Philipp Braun vom rheinland-pfälzischen Bundesligisten KV Kuhardt (992/1062) und Lars Ebert vom KV Eppelheim (1030/1016), der beim dortigen VKC ebenfalls Bundesliga kegelt.

Angesichts solcher Ergebnisse war für Dennis Fuhr allein die Teilnahme an den Meisterschaften und die Qualifikation für den Endlauf schon ein Riesenerfolg – und er war besser als bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft: 2015 schied er bei der U18 nach dem Vorlauf aus.

Zum zweiten Mal in Folge kegelte Dana Pozarycki bei den „Deutschen“ der U18. Bei dem Wettkampf in Weinheim lief es aber nicht ganz so gut für die 18-Jährige: Sie schied wie im Vorjahr im Vorlauf aus.

Pozaryckis 395 Holz reichten nicht, um sich für das Finale zu qualifizieren – am Ende waren es 18 Kegel, die fehlten. Und auch wenn allein die Teilnahme ein Riesenerfolg war, wird sich die Rimbacherin ein wenig ärgern, denn eigentlich hat sie mehr auf Lager als die gezeigte Leistung. Vor allem im Abräumen tat sie sich schwer, machte 15 Fehler und kam nur auf 107 Holz. Damit sorgt sie für eine Parallele zum vergangenen Jahr: Damals hatte sie ebenfalls im Spiel auf die einzelnen Kegel geschwächelt. Den Titel holte sich Tizia Agricola vom VWSK Wiesbaden

(470/463 Holz) vor Jennifer Sommer vom KV Nußloch (446/476) und Lea Birkofer von der SKG Bad Soden Salmünster (473/441).



Dennis Fuhr bei den Deutschen Meisterschaften auf den Eppelheimer Bundesligabahnen.

E **Steiner**
EDEKA

Das neue
Einkaufserlebnis
in Rimbach

größer • schöner • moderner

Erikastraße
Öffnungszeiten 7-21 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Mit Geschick und Glück holte das Bosselteam der TG Rimbach die Bezirksmeisterschaft im Weschnitztal. Den Herren gratulierte die Bezirksvorsitzende Gisela Mayer zu ihrem Sieg.

9410 TG RIMBACH

TG Rimbach: Bosselteam holt nach sieben Jahren ohne Titel die Bezirksmeisterschaft

„So sehen Sieger aus“

RIMBACH. Das Bosselteam der TG Rimbach konnte in Lampertheim nach sieben Jahren ohne Titel die Bezirksmeisterschaft erringen und mit ins Weschnitztal nehmen. Reichte es die zurückliegenden Jahre nur zu zweiten und dritten Plätzen, war jetzt das Glück und Geschick auf der Seite der Rimbacher. Bei dem Turnier spielte jeder gegen jeden in Vor- und Rückrunde. In der Vorrunde konnten alle Spiele gegen Mörlenbach, Bürstadt 1 und Bürstadt 2 sicher gewonnen werden.

Die Rückrunde war ein echter Krimi. Nach Positionsrotationen musste man gegen den Tabellenletzten Mörlenbach doch die erste Niederlage hinnehmen. Als gegen den Mitfavoriten Bürstadt 2 vor dem letzten Durchgang ein 4-Punkte-Rückstand zu Buche stand, sah man fast die Falle davonschwimmen. Doch mit einer Superserie konnten die Rimbacher noch ein 4:0 erspie-

len und somit das erhoffte Unentschieden erreichen.

Als das letzte Spiel gegen Bürstadt 1 knapp mit dem letzten Schub zu Gunsten des Teams der TG entschieden wurde, war die Freude groß. Denn die Rimbacher konnten die Goldmedaillen und die Sachpreise von der Bezirksvorsitzenden Gisela Mayer entgegennehmen. Mit dem Lied „So sehen Sieger aus“ auf den Lippen und überglücklich kehrte die Mannschaft nach einem anstrengenden Tag in den Odenwald zurück.

Am Start waren Karl P. Diehm, Hermann Ripper, Thomas Gorrund Willi Patzak. Mannschaftsführer war Ewald Heeb.

● Wer Interesse am Bossel-Sport hat und mitspielen möchte, kann sich bei K. Diehm, Telefon 06253/6236, oder H. Ripper, Telefon 06253/9474431, informieren.

Was ist Bosseln?

■ Bosseln ist eine Sportart, bei der eine Kugel mit möglichst wenigen Würfeln über eine festgelegte Strecke auf ein Zielfeld geworfen wird.

■ In Aufbau und Regeln ähnelt diese Sportart dem (Eis-) Stockschießen

■ Ursprünglich ist Bosseln eine Mannschaftssportart. Als Einzelsportart wird auf Weite geworfen.

■ Das Spielfeld ist 16 Meter lang, zwei Meter breit und umfasst die Wurfbahn und das Zielfeld.

■ Das Sportgerät ist die sogenannte Bossel, welche aus einem abgeflachten, halbkugelförmigen Körper mit einem geschwungenen Handgriff besteht.

■ Die Bossel wiegt 4650 Gramm (+/- 200 g). Zu einem Spiel gehören sechs Bosseln, von denen jeweils drei gleichfarbig sind.

Erinnert ihr euch?

1986



Auf dem Marktplatz



Ehrungen Jubiläum



Lauftreff



Jedermänner



Ehrung Leichtathleten



Senioren Damen

100 Jahre

TG Rimbach



Spielfest Sportkreis Bergstraße



Totengedenken

VR-Wunschcredit

Wir erfüllen Ihre Wünsche



Partnerschaftlich



Regional
verbunden



Schnell und
flexibel



Komfortable
Abwicklung

- ✓ **Günstiger Zinssatz**
- ✓ **5.000 – 30.000 €**
- ✓ **Sofortauszahlung**
- ✓ **Freier
Verwendungszweck**

3,99%
p.a. nom.
4,07% p.a. eff.



6 x im Weschnitztal für Sie vor Ort



06253 9800-0 von Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr



service@volksbank-weschnitztal.de



**Volksbank
Weschnitztal eG**



Mehr als 30 Jahre Erfahrung · 24h Notdienst



**VERSTOPFTE
ROHRE?**

Rohr- und Kanal-Service

Spülen · Saugen · Orten · Fräsen · TV-Inspektion · Dichtheitsprüfung · Kanalsanierung

Mörtenbach 06209 - 4926

Kostenlos anrufen: 0 800 - 0 83 49 26

mail@buerner-rohrreinigung.de · www.buerner-rohrreinigung.de

Bestattungsunternehmen

Schmitt GmbH

Geschäftsführer Frank Schmitt

Rimbach, Bismarckstraße 17

Telefon 60 44

Mobil 0151 422 66 930



Erdbestattung - Feuerbestattung

Seebestattung - Luftbestattung

Friedwald - Ruheforst

Almwiesenbestattung

Diamantbestattung

Behördengänge - Trauerdrucke

Impressum

Herausgeber:

Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V., Kleiststraße 1, 64668 Rimbach

Tel. 06253/8061 18, www.tg-rimbach.de, mv-tgrimbach@web.de

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9–11 Uhr

Redaktion:

C. Reuther, J. Wittke

Satz und Druck:
(nach Vorgabe)

SKS Digitaldruck Pieschel, Riedackerstraße 22

69509 Mörtenbach/Ober-Mumbach, 06209/3466, jp@skd-digitaldruck.de

Erscheinungsweise:

Anlassbezogen während des Geschäftsjahres, kostenlos an Mitglieder





Wie bitte...
wir sollten die Wege
Limbachs breittreten?

Wir sollten der
TG Rimbach
beitreten!

Jetzt kostenfreien Hörtest machen!

HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT

Meisterbetrieb für Hörakustik



64668 Rimbach * Staatsstraße 44a

Telefon 0 62 53 / 97 23 95

(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen, kostenfreie Parkplätze)

64646 Heppenheim * Friedrichstr. 25

Telefon 0 62 52 / 91 01 08

69483 Wald-Michelbach * In der Gass 12

Telefon 0 62 07 / 92 38 88